

„Es war die beste Butter,“ sagte der Fäselhase demüthig.

„Ja, aber es muß etwas Krume mit hinein gerathen sein,“ brummte der Hutmacher; „du hättest sie nicht mit dem Brodmesser hinein thun sollen.“

Der Fäselhase nahm die Uhr und betrachtete sie trübselig; dann tunkte er sie in seine Tasse Thee und betrachtete sie wieder, aber es fiel ihm nichts Besseres ein, als seine erste Bemerkung: „Es war wirklich die beste Butter.“

Mlice hatte ihm neugierig über die Schulter gesehen. „Was für eine komische Uhr!“ sagte sie. „Sie zeigt das Datum, und nicht wie viel Uhr es ist!“

„Warum sollte sie?“ brummte der Hase; „zeigt deine Uhr, welches Jahr es ist?“

„Natürlich nicht,“ antwortete Mlice schnell, „weil es so lange hintereinander dasselbe Jahr bleibt.“

„Und so ist es gerade mit meiner,“ sagte der Hutmacher.

Mlice war ganz verwirrt. Die Erklärung des Hutmachers schien ihr gar keinen Sinn zu haben, und doch waren es deutlich gesprochne Worte. „Ich verstehe dich nicht ganz,“ sagte sie, so höflich sie konnte.

„Das Murrelthier schlägt den Hutmacher, und goß ihm etw

Das Murrelthier schüttelte den Kopf und sagte, ohne die Augen zu heben, „Nur natürlich, das wollte ich eben au

„Hast du das Räthsel gefunden?“ fragte der Hutmacher an Mlice.

„Nein, ich gebe es auf,“ sagte Mlice. „Die Antwort?“

„Davon habe ich nicht die geringste Ahnung,“ sagte der Hutmacher.

„Ich auch nicht,“ sagte Mlice. „Sie seufzte verstimmt.

„Zeit besser anwenden,“ sagte der Hutmacher. „keine Auflösung haben.“

„Wenn du die Zeit so anwenden könntest,“ sagte der Hutmacher, „würdest du sie anwenden, sondern wie

„Ich weiß nicht, was du meinst,“ sagte Mlice.

„Natürlich kannst du das nicht,“ sagte der Hutmacher, indem er den Kopf schüttelte. „Du hast wahrscheinlich schon gesprochen.“